

Technische Hinweise

DM-Staffel 24.05.2014 und BRL 25.05.2014

1 WKZ: Ehrenfriedersdorf – kaltes Feld

Entfernungen:

Massenquartier – Parkplatz 900 m

Parkplatz – WKZ 1000 m

Massenquartier – Siegerehrung 1200 m

WKZ – Ziel – Start – ein Standort

2 Karte DM-Staffel/BRL

Karte: Greifensteine

Maßstab: 1 : 10.000, BRL 1 : 10.000/1 : 15.000

Aquidistanz: 5 m

Stand: April 2014 / Ludwig Genderjahn

Druck/Papier: Laserdruck auf Pretex (wasser-, aber nicht reißfest)

Format: A4 (Hochformat)

Postenbeschreibung: auf der Karte

Postenbeschriftung: keine Postencode, nur Nummern

Besondere Symbole:



Sperrgebiete auf der Karte dürfen keinesfalls betreten werden – alte Bergbaulöcher – Unfallgefahr!

3 Geländebeschreibung DM-Staffel und BRL

Das Wettkampfgelände befindet sich auf einer Hochebene des Westerzgebirges, 550 – 700 m über NN. Das Geländeprofil ist sanft steigend, es sind auch einige steile Hänge vorhanden. Der von Fichten und Buchen dominierte Wald ist überwiegend gut belaufbar und von einem dichten Wegenetz durchzogen. Es gibt aber auch Laufbehinderung durch Unterbewuchs und Dickichte. Stark geformt wurde das Gelände durch den seit dem 13. Jahrhundert betriebenen Zinnbergbau. Durch Abbau über Tage wurde eine Vielzahl detailreicher Geländeabschnitte mit Gräben, Senken und zahlreichen Gruben geschaffen. Wasseranlagen zur Versorgung des Zinnerzbergbaus durchziehen das Gebiet und wurden bis in neuer Zeit genutzt.

4 Startnummern

gibt es für die Staffel DM und BRL: Format A5 quer, wasser- und reißfestes Papier. Müssen sichtbar getragen werden.

5 Beschreibung Startablauf/Wechsel DM Staffel

Das Löschen und Prüfen der SI-Chips erfolgt für alle direkt vor der Wechselzone. Startnummer und SI-Nummer sind am Start/Wechsel vorzuzeigen.

Der Massenstart der 1. Läufer erfolgt in zwei Startgruppen um 12:00 Uhr und um 12:10 Uhr. Die Zuordnung der Kategorien zu der jeweiligen Startwelle ist der Übersicht der Bahndaten zu entnehmen.

Das Startdreieck ist im Gelände mit einem Postenschirm markiert und befindet sich am Ende einer Pflichtstrecke von 175 m. Die Strecke darf nicht verlassen werden!

Es gibt keinen Sichtposten, aber eine 325 m lange Pflichtstrecke, die 200 m am WKZ entlang als Sichtstrecke verläuft, beginnend mit einem zu „stempelnden“ Funkposten (mit SI) und endet mit einem Posten (ohne SI) als Markierung (kein Startdreieck auf der Karte) für den erneuten Beginn der freien Orientierung.

Die Daten vom Funkposten werden auf einem Monitor im Zielbereich angezeigt.

Die Schlussschleife nach dem Sichtposten beträgt je nach Kategorie ca. 600 m bis 1200 m.

Der Wechsel erfolgt durch Abschlag **vor** der Überschreitung der Ziellinie. Die 2. und 3. Läufer haben anschließend eine Pflichtstrecke von 40 m zum Kartengarten zu absolvieren.

Die Karten für die 2. und 3. Läufer sind im Kartengarten zur Selbstentnahme aufgehängt. Auf der Rückseite der Karte sind die Startnummer, die Läufernummer (1,2 oder 3) und die Altersklasse aufgedruckt.

Notstart ist um 15.00 Uhr.

Eine Demo zum Ablauf Start/Wechsel/Zieleinlauf erfolgt um 11.45 Uhr.

Zieleinlauf:

Das Ziel ist durch eine Linie aus Sägespänen am Boden markiert. Für die Platzierung ist die Überquerung der Ziellinie entscheidend. Der Zieleinlauf und die folgende Quittierung der Zielstation werden durch Kampfrichter überwacht. Das Auslesen der SI-Chips erfolgt direkt nach dem Zieleinlauf vor der Kartenabgabe. Die Karten bitte in die dafür vorgesehenen Vereinstützen legen.

6 Beschreibung Startablauf/Kartenwechsel BRL

Startablauf (Massenstart):

Das Löschen und Prüfen der SI-Chips erfolgt für alle Läufer im Massenstart direkt vor der Startzone. Startnummer und SI-Nummer sind am Start vorzuzeigen.

Der Massenstart erfolgt in vier Startwellen, 09:00 Uhr, 09:15 Uhr, 09:30 Uhr und um 09:45 Uhr. Die Zuordnung der Kategorien zu der jeweiligen Startwelle ist der Übersicht der Bahndaten zu entnehmen.

Die Karten für die Läufer werden ausgelegt, die Aufstellung erfolgt 5 Minuten vor dem Start.

Das Startdreieck ist im Gelände mit einem Postenschirm markiert und befindet sich am Ende einer Pflichtstrecke von 100 m. Die Strecke darf nicht verlassen werden!

Kartenwechsel:

Einige Kategorien haben einen Kartenwechsel (siehe Übersicht der Bahndaten). Diese Kategorien absolvieren nach einem Sichtposten eine Pflichtstrecke von 220 zum Kartenwechsel. Die Karten für den Kartenwechsel sind im Kartengarten zur Selbstentnahme aufgehängt. Auf der Rückseite der Karte ist die Startnummer und Altersklasse aufgedruckt.

Nach der Entnahme der eigenen Karte ist eine weitere Pflichtstrecke von 100 m bis zum Startdreieck zu absolvieren. Das Startdreieck ist mit einem Posten im Gelände markiert, welcher nicht zu stempeln ist.

Unmittelbar am Kartenwechsel ist ein Getränkeposten. Dort ist keine SI-Station.

Einzelstart BRL:

Folgende Klassen starten im Einzelstart ab 10:00 Uhr:

D/H10, D/H12, die Fähnchenbahn (F) sowie die Direktbahnen (Dir KL, Dir ML, Dir LS)

Die Startzeiten für die Klassen D/H10 und D/H12 sind im WKZ veröffentlicht und einzuhalten. Für die Klassen F, Dir KL, Dir ML, Dir LS erfolgt ein freier Start ohne vorhergehende Startzeitvergabe. Läufer dieser Klassen kommen bitte zwischen 10:00 und 11:00 Uhr mit ihrer Startnummer und SI-Chip zum Einzelstart.

Startablauf:

3 min Vorstart; Am Start erfolgt eine Kontrolle der Start- und Chipnummern.

Startzeit –3: Kontrolle Start-/Chipnummer

Startzeit –2: Löschen/Checken SI-Karte

Startzeit –1: Aufstellung vor Kartenbox

Startzeit: Beginn Zeitnahme; Kartenentnahme, Pflichtstrecke zum Orientierungsbeginn

Die Pflichtstrecke vom Einzelstart bis zum Orientierungsbeginn beträgt 100 m. Der Orientierungsbeginn ist auf der Karte mit dem Startdreieck und im Gelände mit einem Postenschirm markiert.

Zieleinlauf:

Das Ziel ist durch eine Linie aus Sägespänen am Boden markiert. Für die Platzierung ist die Überquerung der Ziellinie entscheidend. Der Zieleinlauf und die folgende Quittierung der Zielstation werden durch Kampfrichter überwacht. Das Auslesen der SI-Chips erfolgt direkt nach dem Zieleinlauf.